

Der Kindergarten

Unser Kindergarten befindet sich nicht weit vom Schulhaus. Derzeit betreuen und fördern wir 13 Kinder mit sehr unterschiedlichen Behinderungen wie zum Beispiel Autismus, Down Syndrom, Mikrozephalie oder Zerebralparese.

Die Kindergartengruppe finanziert sich zum Teil aus Elternbeiträgen, doch ein großer Teil wird von Spendern getragen. Außerdem bekommen wir Hilfe von freiwilligen Praktikanten und Physiotherapeuten aus Deutschland.

Unser Kindergarten beginnt um 8.30 Uhr, wenn die Kinder mit den Schulbussen ankommen. Im Morgenkreis werden alle Kinder mit russischen und deutschen Liedern, Gedichten und Fingerspielen begrüßt. Nach dem Frühstück malen, basteln, kneten, singen, waschen, backen oder kochen wir gemeinsam. Danach ist Zeit zum freien Spiel in der Gruppe oder draußen auf unserem Spielplatz. Dort findet zweimal in der Woche auch Reittherapie statt, die bei unseren Kindern sehr beliebt ist. Jeden Tag werden einige Kinder bei Massage, Physiotherapie oder Schulanfängerunterricht einzeln gefördert.

Um 12 Uhr gibt es Mittagessen und nach dem Zähneputzen beginnt die Mittagspause. Einige Kinder machen Mittagschlaf, andere können jetzt nochmal einzeln betreut werden. Der Tag endet mit freiem Spiel und anschließendem Abschlusskreis bis um 16 Uhr unsere Schulbusse die Kinder wieder abholen.

Die Betreuung unserer Kinder verlangt viel Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit, da viele schwer und mehrfach behinderte Kinder in der Gruppe sind. Die Anzahl der auf Aufnahme wartenden Kinder ist sehr groß.

Anna Fuchs und Mirjam Gözl, Praktikantinnen 2011





